

Foto: vlf Würzburg



Die Reisegruppe des vlf Würzburg auf ihrer Tschechien-Reise.

Lehrfahrt nach Tschechien

Würzburg Erste Station der Tschechien-Reise des vlf Würzburg war ein privater Biobetrieb in Roupov, der sich nach der Wende aus kleinsten Anfängen unter schwierigen Standortbedingungen zu einem imposanten Hof mit Ackerbau, Rindermast, Pferdezucht, Schafhaltung und eigenem Schlachtbe-

trieb mit Hofladen entwickelt hat. Weiter führte die Fahrt über Pilsen, wo nachmittags die Brauerei Pilsner Urquell, die Wiege moderner Brauverfahren besichtigt wurde, in die Goldene Stadt Prag. Anschließend besuchten wir einen genossenschaftlichen Großbetrieb in Zlantnicky mit 2000 Milchkühen,

Schweinemast, Ackerbau und Biogas. Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Betrieb verdeutlichte uns, dass in unserem Nachbarland intensive Landwirtschaft auf höchstem Niveau betrieben wird. Auch die Kleinstadt Melnik, wo neben der Stadt der Weinkeller des Schlosses samt Weinprobe auf dem Programm stand, zog uns in ihren Bann. Prag mit seiner Altstadt, der Karlsbrücke über

die Moldau und dem weiträumigen Burgareal mit Königspalast und Sankt-Veits-Dom gilt nicht von ungefähr als eine der schönsten Hauptstädte Europas. Die Heimfahrt führte über Schwandorf zum Sitzenhof, dem Stammwerk der Firma Horsch. Hier sind 450 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb, Lackierung, Endmontage und zentralem Kundendienst mit Logistikzentrum beschäftigt. Besonders beeindruckt hat das computergesteuerte, vollautomatische Ersatzteillager dieser weltweit tätigen Landmaschinenfirma. Der Abschluss der sonnenverwöhnten Reise erfolgte in der liebevoll renovierten Dorfscheune des Reisebüros Vogt in Windisch-Bockenfeld, wo bei Brotzeit, Wein und Bier ein absolut positives Resümee dieser gelungenen Lehrfahrt gezogen wurde.

Werner Kilian

Top-Absolventen treffen Ministerin Kaniber

München Zum vierten Mal lud Staatsministerin Michaela Kaniber Anfang Februar – gemeinsam mit dem vlf und VLM Bayern – die Top-Absolventen und Absolven-

tinnen aus dem Agrarbereich zur Diskussionsrunde ins Landwirtschaftsministerium ein. 30 der besten Meisterinnen und Meister ihres Jahrgangs aus den grü-

nen Berufen waren geladen. „Ihre Arbeit ist Grundlage für unser aller Leben. Durch Ihre herausragenden Fortbildungserfolge haben Sie bereits bewiesen, dass Sie

voller Elan mit innovativem Wissen Ihre beruflichen Aufgaben meistern. Dafür sind wir dankbar und stolz auf Sie. Die Gesellschaft braucht Sie als Ernährer. Wir danken Ihnen, dass Sie diesen Beruf ergreifen, obwohl die Belastungen gerade in aller Munde sind“, so die Ministerin.


Im Rahmen der Veranstaltung hat der VLM Bayern die Dr. Hans Eisenmann-Urkunde an die beste Meisterin der Landwirtschaft verliehen. Der Vorsitzende des VLM Bayern Nikolaus Gschwendtner überreichte Sophia Rasch aus Immenstadt die Urkunde, die mit einem Geldpreis verbunden ist. Nikolaus Gschwendtner gratulierte in seinen Grußworten den Absolventen für die Zeit, die sie in ihre Bildung investiert haben und versicherte ihnen, dass sich diese Investition nachhaltig auszahlen werde.

Foto: Stefanie Büchl, vlf Bayern



Links: Staatsministerin Michaela Kaniber (1. Reihe, 4. v. l.) gemeinsam mit den bayerischen Top-Absolventinnen und -Absolventen der „Grünen Berufe“, sowie den Vertretern des vlf und VLM Bayern (hintere Reihe) Oben: Die geehrte Sophia Rasch mit den Vorsitzenden Hans Koller, vlf (l.) und Nikolaus Gschwendtner, VLM.

Verantwortlich für die vlf-Berichte


Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de